

## Der tätige Glaube

Wq 194/11

Gelassen

11. Wer Got - tes Wort nicht hält und spricht: Ich ken - ne Gott, der trü - get; in  
sol - chen ist die Wahr - heit nicht, die durch den Glau - ben sie - get. Wer  
a - ber sein Wort gläubt und hält, der ist von Gott, nicht von der Welt.

1. Wer Gottes Wort nicht hält und spricht:  
Ich kenne Gott, der trüget;  
in solchen ist die Wahrheit nicht,  
die durch den Glauben sieget.  
Wer aber sein Wort gläubt und hält,  
der ist von Gott, nicht von der Welt.
2. Der Glaube, den sein Wort erzeugt,  
muss auch die Liebe zeugen.  
Je höher dein Erkenntnis steigt,  
je mehr wird diese steigen.  
Der Glaub erleuchtet nicht allein,  
er stärkt das Herz und macht es rein.
3. Durch Jesum, rein von Missetat,  
sind wir nun Gottes Kinder.  
Wer solche Hoffnung zu ihm hat,  
der flieht den Rat der Sünder,  
folgt Christi Beispiel als ein Christ  
und reinigt sich, wie er rein ist.
4. Alsdenn bin ich Gott angenehm,  
wenn ich Gehorsam übe.  
Wer die Gebote hält, in dem  
ist wahrlich Gottes Liebe.  
Ein täglich tätig Christentum,  
das ist des Glaubens Frucht und Ruhm.
5. Der bleibt in Gott und Gott in ihm,  
wer in der Liebe bleibet.  
Die Lieb ist's, die die Cherubim  
Gott zu gehorchen treibet.  
Gott ist die Lieb, an seinem Heil  
hat ohne Liebe niemand teil.